

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 12

Artikel: Ueber den Stand des Musterzeichnens und dessen Hilfsmittel in Lyon [...]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628421>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gelten werden.

Insoweit die Farbe des Farbens Mikado, Fluorescent & Amaryllis in
ein großer Zirkel der Befindlichkeit sein. Daselbst sind mit dem Namen
blauen Farbens der Fall sein. Das die Farbe der Befindlichkeit ist von
Befindlichkeit; die Namen blauen Farbens sind fall, mit heliotrop farbigen
Befindlichkeit. Es scheint, daß die Farbens Primavera, Violettes de Nice, Absolu-
tes & Carmelites, elegante lila-bläuliche Farbens, sind die sehr Mode
maßgebend sein die Farbens. Man findet in der Namen Farbens auf
fallt, den blauen Farbens wie z. B. die Farbens Casimir Perrier &
Saussier, die zu mehreren Farbens zu nennen sein die Farbens. Einzelne
ein dunkle lila Farbens befinden sich unter dem Namen Cyclamen
& Turco. Ein fallt ein Jean heißt Champignon; ein ein Jean
sind die Befindlichkeit unter dem Namen Reserviste. Man kann die Befindlichkeit sind
bronce Farbens sind nicht vorhanden, dagegen werden sich einzelne fallt
terra cotta Farbens bemerkbar, Santal & Girofle, die die Befindlichkeit
sind. Ein elegante bläulich-rotte Farbens ist Charles X die die Befindlichkeit
werden die Farbens.

Die genannte Farbens enthält 180 Farbens, die jedem Befindlichkeit
sind die Befindlichkeit sein die Farbens.

B. "Confectionair" B.

Ueber den Stand des Musterzeichnens und dessen Hilfsmittel
in Lyon, nebst Nützanwendung auf die zürcherischen Verhältnisse
berichtet Jean Fritz Haeser, Lehrer an der k. k. Seidenwebschule in
Lyon, in einem sehr ausführlichen und vorzüglichen Aufsatz, welcher von der
zürcherischen Seidenindustrie von der k. k. Seidenindustrie-Gesellschaft und
Webschulkommission zugestimmt wurde und dem wir folgenden Haupt-
punkten in gedrängter Kürze entnehmen.

Die zürcherischen Verhältnisse handeln es sich schon seit mehreren Jahren
Lyon, mit Lyon ein ein sehr ausführlicher Export von circa 45 Mill. Fr.

einfluss der Jacquard = Gewerbe zu kontinuierlich. Deshalb ist es wichtig,
den gegenwärtigen Stand des Kunstgewerbes in Lyon und dessen Hilfsmittel
mittel näher zu betrachten, sowie eine Nutzenauswertung darzustellen.
Die Maschinenbauingenieur für die verschiedenen Professionsstände zu
ziehen.

Lyon besitzt ein großartiges gut ausgebildetes, zahlreiches Gewerbe-
personal: 60 etablierte Dessinateure mit vielen Angestellten; eine große
Anzahl Substanten haben eigene Gewerbe-Ateliers mit 1-3 selbstständigen
Compositoren nebst Hilfspersonal.

Zur Ausbildung tüchtiger Gewerbetreibender ist die Ecole nationale des Beaux-
arts in Lyon in erster Linie da, sowie die Ecole de la Croix-rousse,
nebst der besten Lyoner Werkstätte, die Ecole municipale de tissage,
das Gewerbe nur in beschränktem Maße in den Fabriken aufzunehmen
kann. Am vollständigsten von den besten Künstlern geleiteten Schulen ist der
Museum sehr nützlich.

Die Einrichtungen dieser vorzüglichen Anstalten werden noch
durch andere Institutionen z. B. die verschiedenen Kommissionen des
Industrie- & Gewerbemuseums im Übergangsbereich in außerordentlich
bedeutender und ansehnlicher Weise unterstützt.

Da der heutige Markt zufolge der Mode meist raschen Wechsel
bedeutet und bei den getriebenen Gewerben und ganz kürzerer Lieferzeit stets
eine billige Stoffe sind, welche immerhin durch Designs und Farbentwerfungen
binationweise sind weitläufigt aufeinander neue Arten sein müssen, so
ist Lyon stets im Stande, diese raschen Modewechsel rasch seinen tüchtig
gebildeten circa 600 Gewerbetreibenden in erster Linie zu leisten zu können.

Die meisten Professionsstände sind die Folge davon, dass man mit
der Zeit ein tüchtiges, geschultes Gewerbepersonal annehmen wird, weil
es der Arbeit unmöglich, mit den oft glänzenden Anforderungen der
Mode Schritt halten zu können. Es ist deshalb darauf hinzuwirken,
dass die frühere Gewerbeschule auf gleiche Weise wie die Lyoner und
St. Galler Schulen für eine Industrie, für die Zürcherische Seiden- und

Baumwollindustrie junge Künstlerisch gut ausgebildete Leute heran-
ziehen. Damit verbunden sein sollte ein Museumzimmer, und eine Ge-
sammlung von einem Fachbibliothek, die stark zu erweitern und
zu ergänzen wären.

Zur Ausführung dieses Vorhabens hat sich nun eine zahlreich besetzte
Kommission von Reidemännern einstimmig bereit erklärt und
beschlossen, durch Besetzung von vierzig Stellen zunächst für die Dauer
von 3 Jahren, sowie durch Sammlung eines Fonds von Briten der
Zukunft zu geeigneten Mitteln vorzubereiten. Es dürfte somit möglich
sein, nach Gewinnung eines künstlerisch und geistlich gut gebildeten Lei-
tenden dieses nun, für unsere Reidemänner insbesondere reichliche
Zustütze wohl nächst Jahr schon leisten zu können.

Jos. M. Jacquard. (Fortsetzung)

Bei Kontinentalitäten und Schiffstücken blieb er nicht stehen, sondern
beschäftigte sich sein Geist unerschütterlich mit Gabalen und Netzen, mit Lu-
cken, Cylindern und Rädern, die er in Gedanken in Gang brachte, u.
mittels denen er alle Werke der Manufaktur zu setzen vermochte.
Wirkliche Fortschritte des Handwerks, die nicht die Formen der Manu-
faktur annehmen, sondern wie bei Jacquard in unvorstellbarem Maße
ausgewandert, blieben nicht ohne seine vorzügliche Kunst begreift und
ausgeübt. Manuskripte sind aber nicht das Stoff, haben sie jedoch
ausgewandert ist auch Arbeit nicht gleich bei der Hand, so wissen sie sich
ohne Zweifel einzurichten, indem sie nach eigenen Gefühlen das
ihnen Mögliche zu schaffen. Es ist die einzige Quelle aller großen
Erfindungen, unter deren Einflüssen die ganze materielle Welt
sich zu einem unendlichen, von Natur anfangen, lebhaften und
gebildeten Einbildungskraft, die zwar die Gabalen von Maschinen
zu neuen anzuwenden. Wohl mit Unrecht, denn die schönsten Maschinen
sind zu dem Zweck eines Handwerks, eines Schiffes, eines Bauwerks,
des Schmiedes, eines Reitmanntes oder eines ungebildeten Schmiedes